



Georg Streif und Peter Bolz

## Neues von DER Datenbank im Internet TaekwondoData

*Neben tollen Sportlern und beliebten Turnieren gibt es ein weiteres „Markenprodukt“ made in Germany, das in der internationalen Taekwondo-Szene seit Jahren für Furore sorgt: Die Datenbank TaekwondoData. Der Initiator des Projekts, Peter Bolz, und seine Mitstreiter feilen beständig an dieser weltweit größten Infoquelle ihrer Art. Seit Januar zeigt sie sich zum Beispiel in komplett verjüngter Optik. Was die TaekwondoData sonst noch Neues zu bieten hat und was für die Zukunft geplant ist, erklärt Peter Bolz in unserem Interview.*

**TA:** Der Erfolg eines Internetauftritts bemisst sich nicht zuletzt an den Besuchern. Waren Sie mit den Zugriffszahlen auf die TaekwondoData im letzten Jahr zufrieden?

**Peter Bolz:** Besser hätte es eigentlich nicht laufen können. Im Juli 2009 haben wir die TaekwondoData für alle geöffnet. Seit dieser Zeit gehen die Besucherzahlen jedes Jahr nach oben.

**TA:** Mit welchem Programm messen Sie die Besucherzahlen?

**Peter Bolz:** Wir benutzen das Programm AWStats und Google Analytics.

**TA:** Können Sie konkrete Zahlen nennen?

**Peter Bolz:** Aber sicher. Im Jahr 2009 wurden die Daten zum ersten Mal über ein volles Kalenderjahr gemessen. Damals wurden wir 70.000 mal angeklickt. Im letzten Jahr hatten wir über 440.000 Besucher auf der TaekwondoData.

**TA:** Denken Sie, dass das so weitergeht?

**Peter Bolz:** Keine Ahnung, ich lass mich überraschen. Ich muss es ja sowieso nehmen, wie es kommt. Wenn ich mir aber die Zugriffszahlen der letzten Jahre von den einzelnen Nationen anschau, dann bin ich

überzeugt, dass noch viel Potential nach oben vorhanden ist. Laut Google Analytics wurde die TaekwondoData von Besuchern aus 201 Nationen angeklickt – obwohl es laut Wikipedia nur 198 Nationen gibt. Wahrscheinlich wird der Begriff Nation unterschiedlich definiert.

**TA:** Erkennen Sie an den Besucherzahlen, ob gerade ein größeres Turnier stattfindet?

**Peter Bolz:** Ja, bei einem größeren Turnier schnellen die Besucherzahlen und auch die aufgerufenen Seiten sofort in die Höhe. Den Spitzenwert hatten wir im letzten Jahr bei den Olympischen Spielen. Am Freitag, als Helena Fromm auf die Kampffläche musste, hatten wir 10.400 Besucher.

**TA:** Diese Bestmarke wird wohl für lange Zeit nicht mehr erreicht werden, oder?

**Peter Bolz:** Wahrscheinlich ist es so. Ich bin aber mittlerweile vorsichtig mit meinen Prognosen. Ich habe schon oft vermutet, mehr geht da jetzt wohl nicht mehr, und kurz darauf hatten wir wieder eine neue Bestmarke.

**TA:** Wie groß ist eigentlich das Team rund um die TaekwondoData?

**Peter Bolz:** Zum harten Kern gehören Marius Mühlberger, der für die Entwicklung und Programmierung zuständig ist, und Georg Streif, der die Bereiche Marketing und sportliche Beratung abdeckt. Außerdem arbeiten wir auch mit Vanessa Stich zusammen. Sie ist gebürtige Engländerin und übersetzt unsere Texte ins Englische.

**TA:** Wie lange dauert es, bis die Idee für eine Änderung in der TaekwondoData realisiert ist?

**Peter Bolz:** Das kann sich ziemlich lange hinziehen. Es kommt immer darauf an, ob man an der bereits bestehenden Datenbank etwas verändern möchte und die Daten bereits zur Verfügung stehen, oder ob etwas ganz Neues entwickelt werden soll.

Viele Wünsche können wir schon deshalb nicht umsetzen, weil kein Geld in der Kasse ist. Und selbst wenn wir alles finanzieren könnten, kommt es auch noch darauf an, ob Marius die Zeit hat, um die geplante Änderung zu entwickeln.

**TA:** Wie haben Sie Marius kennen gelernt?

**Peter Bolz:** Vor fünf Jahren wollte ich die TaekwondoData eigentlich für immer

einstampfen, weil einfach nichts mehr geklappt hat. Bei einem Essen habe ich Georg Streif erklärt, dass alles keinen Sinn mehr macht. Er hat mir dann dringend abgeraten, das Ganze hinzuschmeißen und mir erklärt, dass er im Verein einen Informatiker hätte, der wirklich was auf dem Kasten hat. Er hat mich dann mit Marius Mühlberger zusammen gebracht.

**TA:** Hat die Zusammenarbeit von Anfang an geklappt?

**Peter Bolz:** Ja, das kann man wirklich sagen. Schon beim ersten Gespräch hatte ich das Gefühl, dass wir beide gut zusammen arbeiten können. Marius studierte damals zwar noch, ich habe aber schnell festgestellt, dass er sein Handwerk bereits beherrschte. Ich war auch von Anfang an beeindruckt, wie er komplexe Sachverhalte erst einmal strukturiert und dann eine verblüffende Lösung aus dem Hut zaubert. Für ihn gibt es kein „Geht nicht!“. Er ist der festen Überzeugung, dass man jede Idee auch umsetzen kann, wenn man – und damit sind wir wieder beim alten Thema – über das nötige Kleingeld verfügt.

**TA:** Ist Marius ein Partner oder eher ein freier Mitarbeiter?

**Peter Bolz:** Ich habe mich zunächst mit Marius geeinigt, dass er als Partner einsteigt und er prozentual am Gewinn beteiligt ist. So haben wir das dann auch gemacht. Das Dumme an der Sache war aber, dass wir nicht sonderlich viele Einnahmen hatten. Da wir das ganze Geld in die Unkosten und neue Projekte investieren mussten, blieb am Ende eigentlich nichts, was wir aufteilen konnten. Für Marius wurde es deshalb immer schwieriger, so viele Stunden in die Datenbank zu investieren. Schließlich fehlte ihm diese Zeit, um die Aufträge seiner Kunden termingerecht durchzuführen.

**TA:** Wie haben Sie das Problem gelöst?

**Peter Bolz:** Wir haben die Partnerschaft bis auf weiteres erst mal auf Eis gelegt. Marius stellt jetzt für die Entwicklungs- und Programmierarbeiten eine ganz normale Rechnung, allerdings zu einem wirklich günstigen Stundensatz.

**TA:** Ist es nicht ärgerlich, wenn man seine Pläne wegen mangelnder Finanzen aufschieben muss?

**Peter Bolz:** Nein, eigentlich nicht. Es ist ja nicht so, dass wir jede Idee sofort in die Tat umsetzen müssen. Für mich ist es wichtig, dass die TaekwondoData immer auf dem neuesten Stand ist und einwandfrei funktioniert. Alles andere läuft bei mir unter Luxus. Wenn es nicht geht, dann geht es halt nicht. Wir sind aber jetzt ernsthaft dabei, Sponsoren für unsere Seite zu begeistern.

**TA:** Wie wollen Sie das denn anstellen?

**Peter Bolz:** Das ist eine gute Frage. Das



Marius Mühlberger

klingt nämlich einfacher, als es ist. Vielleicht bin ich für so was auch nicht der richtige Mann. Ich hab die Einstellung, dass man erst mal was aufbauen sollte, bevor man sich nach Sponsoren umschauen kann. Wer nichts vorzeigen kann, spielt doch schnell die Rolle des Bittstellers. So was ist nichts für mich. Übrigens: Ich wäre begeistert, wenn es mehr Unternehmertypen vom Schlag eines Edmund Schramm geben würde.

**TA:** Meinen Sie den Geschäftsführer von Schramm-Sport?

**Peter Bolz:** Ja genau, den meine ich. Vor vier Jahren, als wir die TaekwondoData für alle frei zugänglich gemacht haben, hat sich Georg Streif mit Edmund Schramm in Verbindung gesetzt und ihn gefragt, ob er auf unserer Seite eine Werbung verlinken möchte. Kurze Zeit später schrieb er ganz kurz per E-Mail, dass ihm die TaekwondoData gefällt und dass er einverstanden ist. Seit dieser Zeit steht das KWON-Logo auf unserer Seite.

**TA:** Haben Sie sich auch schon um andere Sponsoren bemüht?

**Peter Bolz:** Naja, ehrlich gesagt haben wir das Thema Sponsoring vor lauter Arbeit immer wieder nach hinten geschoben. Dabei haben wir so viele Trümpfe in der Hand.

**TA:** Zählen Sie doch ein paar von diesen Trümpfen auf.

**Peter Bolz:** Die TaekwondoData ist international sehr gut aufgestellt und hat eine hochinteressante Besucherstruktur – sportlich, jung, dynamisch und neuen Dingen gegenüber aufgeschlossen. Also absolut traumhaft! Außerdem – und das ist ein ziehendes Argument – bleibt jeder Besucher im Durchschnitt drei Minuten auf der Datenbank, normal liegt der Besuch bei unter einer Minute. So gesehen sind wir eigentlich eine ideale Plattform für internationale Konzerne. Deshalb bin ich auch sehr zuversichtlich, dass wir bald interessante Werbepartner finden.

**TA:** Stimmt es, dass Sie auf der TaekwondoData einen Spendenaufruf starten wollen?

**Peter Bolz:** Ja, das ist richtig. Mir hat die Idee von Anfang an gefallen, da ich noch nie gehört habe, dass es beim Taekwondo eine Spendenaktion gegeben hat. Und neue Wege interessieren mich. Ich denke, es gibt genügend Leute, die etwas spenden, wenn ihnen eine Sache gefällt. Wir erwarten keine großen Beträge. Wenn ein paar Euro zusammenkommen, können wir das eine oder andere Projekt schneller auf die Beine zu stellen. Wir können als nur gewinnen.

**TA:** Sie haben ja gerade das Layout der TaekwondoData geändert.

**Peter Bolz:** Richtig, das war ein Punkt, der auf der langen Liste ganz oben stand. Ich finde, das Design sieht jetzt viel ansprechender aus. Durch das neue Layout ist die Seite etwas breiter. Wir haben deshalb mehr Platz und können noch einige zusätzliche Infos anbieten. Es gibt aber noch viele andere Punkte auf der Liste, die wir noch abarbeiten müssen. ▶

The screenshot shows the TaekwondoData website interface. At the top, there is a navigation menu with links: home, search athlete, ranking, list of results, descriptions, and contact. Below the menu, a search result is displayed for a 'Career-Ranking (male and female, all continents, all countries)'. The search found 19167 results. A table lists the top three athletes:

rank	name	nation	day of birth	points
1	USAID, Steven	United States of America	09.11.1978	1098
2	WAZ & ENRIQUE, Diego	Spain	15.03.1981	995
3	SADEGHZADEH, HAD	Iran	10.06.1976	936

On the right side of the screenshot, there are several logos and advertisements, including 'DU SHOP', 'co-operation professional web solutions', and 'POWER'.

**TA:** Welche denn?

**Peter Bolz:** Nehmen wir mal das Thema Nationalcoach. Daran lässt sich eigentlich wunderbar erklären, wie eine Idee in die Planungsphase kommt, irgendwann auch realisiert wird und aus dieser Idee dann neue Ideen entstehen.

Ich war schon immer der Meinung, dass den Trainern ein sehr großer Anteil am Erfolg ihrer Sportler zukommt. Beim Taekwondo steht aber nur der Sportler im Rampenlicht. Da ich das ändern wollte, habe ich Marius erklärt, dass ich einen Schalter möchte, mit dem man von jedem Turnier die Namen der Teilnehmer von einem Nationalteam aufrufen kann. Hinter jedem Namen sollte die Platzierung oder die erreichte Runde der Teilnehmer aufgelistet sein. Und über diesem Team sollte dann der Name des Nationaltrainers stehen. Außerdem möchte ich die Option, dass ich neben dem Namen auch noch ein Foto von dem Coach einstellen kann. Viele kennen nämlich nur das Gesicht oder nur den Namen.

**TA:** Das klingt aber ziemlich arbeitsintensiv.

**Peter Bolz:** Ja, das ist es auch tatsächlich. Wenn ich die Suche nach den Namen mit einbeziehe, dann arbeiten wir schon über ein Jahr an dieser Abfrage. Ich habe für jede Nation eine separate Liste erstellt, in der ich alle Turniere aufgelistet habe, bei denen die jeweilige Nation am Start war. Die mir bereits bekannten Namen habe ich eingetragen. Diese Liste habe ich dann an ungefähr 180 Nationen geschickt und darum gebeten, dass die Liste an Trainer weitergeschickt oder selbst ausgefüllt wird.

**TA:** Und – haben Sie schon von allen Nationen eine Antwort?

**Peter Bolz:** Nein, natürlich nicht. Bei vielen Nationen sind solche Informationen im Laufe der Jahre verloren gegangen. Manche verstehen auch nicht so recht, weshalb sie sich diese Arbeit machen sollen und geben keine Antwort.

**TA:** Wie wollen Sie an die fehlenden Namen kommen?

**Peter Bolz:** Es gibt in jedem Land genügend Wettkämpfer und Fans, die sich noch an die Namen der Bundestrainer erinnern können. Jetzt kann ja jeder in der TaekwondoData nachschauen, welche Namen uns noch fehlen. Wer absolut sicher ist, dass er einen der fehlenden Namen kennt, kann ihn uns zuschicken. Es ist zwar ein riesiges

Puzzle, ich denke aber, dass wir mit der Zeit einen Großteil der Bundestrainer zusammen bekommen. Wenn man was erreichen will, muss man einfach mal anfangen – irgendwie klappt das dann auch immer.

**TA:** Was ist die neue Idee, die Sie angesprochen haben?

**Peter Bolz:** Ich hab mir überlegt, dass man, wenn man die Namen der Nationaltrainer kennt, eigentlich auch ein Coach-Ranking machen könnte. Wir haben die Namen der Wettkämpfer, die vom Nationaltrainer gecoacht wurden, und wir haben bereits die Rankingpunkte von diesen Wettkämpfern. Da ist es doch naheliegend, wenn man dem Nationalcoach die Rankingpunkte seiner Athleten gibt. Wenn man dann noch die Gesamtzahl der Rankingpunkte durch die Anzahl der gestarteten Wettkämpfer teilt, hat man eigentlich ein recht aussagekräftiges Coach-Ranking. Wenn man die Rankingpunkte von allen Turnieren, bei denen der Nationalcoach eingesetzt war, zusammenzählt und sofort wieder durch die Anzahl dieser Turniere teilt, ist das Ranking nahezu perfekt.



**TA:** Wieso nur „nahezu perfekt“?

**Peter Bolz:** Ein ganz perfektes Ranking gibt es nicht. Jeder würde ein Ranking auf die eine oder andere Art aufbauen. Ich denke aber, dass so ein Ranking auch einen gewissen Aussagewert hat. Man sollte das Ganze aber vielleicht nicht zu ernst nehmen.

**TA:** Seit wann gibt es denn eigentlich die Videos in der TaekwondoData?

**Peter Bolz:** Wir haben die ersten Videos im Spätsommer 2012 in unserer Datenbank verlinkt. Seit Juli 2012 arbeiten wir mit der Firma Dartfish zusammen. Dartfish nimmt bei allen größeren Turnieren die Wettkämpfe für das Videoreplay auf. Und diese Videos verlinken wir in der Rubrik „Gegner und Resultate“ bei den jeweiligen Wettkämpfern. Dort klickt man einfach auf das Logo „Video“ und kann sich den Wettkampf anschauen. Wir haben mittlerweile deutlich über 2.000 Videos auf der TaekwondoData.

**TA:** Wird auch in diesem Jahr wieder bei den Europameisterschaften nach dem Ranking der TaekwondoData gesetzt?

**Peter Bolz:** Nein, was das Ranking angeht, hat sich alles komplett geändert. Gerrit Eissink, der Generalsekretär der Europäischen Taekwondo Union, hat mir erklärt, dass bei einem Meeting in Aruba zwischen den kontinentalen Verbänden und dem Weltverband vereinbart wurde, dass ab sofort bei allen großen Meisterschaften nach dem Ranking des Weltverbandes gesetzt werden soll. Dies betrifft neben der Europameisterschaft auch alle A-Class-Turniere.

**TA:** Es gibt doch was das Setzen angeht sicher einen Vertrag zwischen der TaekwondoData und der ETU, oder?

**Peter Bolz:** Natürlich gibt es einen Vertrag mit einer recht langen Laufzeit. Aber nachdem der Weltverband ab sofort das Setzen übernehmen will, habe ich mit Gerrit Eissink vereinbart, dass wir den Vertrag im gegenseitigen Einvernehmen wieder auflösen. Für uns ist das zwar wieder ein finanzieller Rückschlag, aber es macht ja keinen Sinn, da groß zu jammern.

**TA:** Sind Sie deswegen sauer auf den Weltverband?

**Peter Bolz:** Nein, auf keinen Fall. Wenn bei den großen Turnieren ab sofort nach dem Ranking der WTF gesetzt wird, ist das doch vollkommen in Ordnung. Der Weltverband ist doch nicht unser

Gegner. Im Gegenteil, für uns ist die WTF ein Partner. Wir wollen mit der TaekwondoData der Öffentlichkeit die Vorzüge unseres Sports näher bringen.

**TA:** Dann wird das Ranking der TaekwondoData jetzt überflüssig?

**Peter Bolz:** Nein, im Gegenteil. Wir wollen das Ranking sogar noch ein bisschen ausbauen und unser Ranking auf breiter Ebene zur Verfügung stellen.

**TA:** Wie darf man sich das vorstellen?

**Peter Bolz:** Zunächst werden wir für die Kadetten ein eigenes Ranking aufbauen. Dort gibt es die gleichen Rankingpunkte wie bei der Jugend. Beim Wechsel zur Jugend werden keine Rankingpunkte übertragen.

**TA:** Gibt es weitere Änderungen beim Ranking?

**Peter Bolz:** Ja, wir wollen auch für alle Olympia-Qualifikationsturniere Ranking-

punkte vergeben. Außerdem werden wir die großen und wichtigen Turniere, die außerhalb von Europa ausgetragen werden, in die TaekwondoData aufnehmen, und zwar rückwirkend ab 2010. In Frage kommen dabei nur WTF-Turniere und A-Class-Turniere der ETU. Wichtig ist für uns, dass dort mindestens zehn Nationen und in nahezu allen Gewichtsklassen acht oder mehr Teilnehmer an den Start gehen, sowie, dass das Turnier professionell durchgeführt wird. Für alle Turniere gibt es die gleichen Punkte, die bisher bei den A-Class-Turnieren vergeben wurden, also sieben Punkte für die Goldmedaille, fünf Punkte für Silber und drei für Bronze.

**TA:** Wissen Sie schon, welche Turniere neu aufgenommen werden?

**Peter Bolz:** Wir werden ab dieser Saison die US-Open sowie die Alexandria Open und die Korean Open in die TaekwondoData eintragen. Von diesen Turnieren werden wir nachträglich auch noch die Medaillengewinner der letzten drei Jahre aufnehmen, da das Ranking sonst zu stark auf Europa ausgerichtet ist.

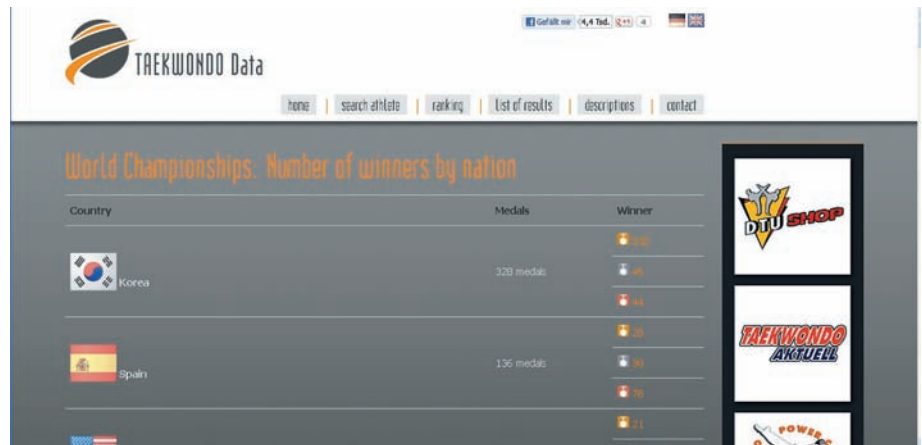
Es ist durchaus möglich, dass wir auch noch andere Turniere in die Datenbank aufnehmen. Wenn wir der Meinung sind, dass der sportliche Wert nicht oder nicht mehr gegeben ist, dann ist es auch denkbar, dass wir die Ergebnisse von einem Turnier nicht mehr in die TaekwondoData eintragen. Wir werden aber keine Turniere löschen. Was einmal eingetragen wurde, bleibt dort auch so stehen.

**TA:** Für die Jugend und für die Kadetten gibt es kein WTF-Ranking. Wie wird denn bei diesen Turnieren vorgegangen?

**Peter Bolz:** Ob bei den A-Class-Turnieren und den Europameisterschaften für die Jugend und die Kadetten in Zukunft gesetzt wird oder ob man – wie früher – bei der Auslosung wieder alles dem Zufall überlässt, steht laut Auskunft von Gerrit Eissink momentan noch nicht fest. Ich persönlich würde mich natürlich freuen, wenn die ETU bei diesen großen Meisterschaften nichts dem Zufall überlässt und nach dem Ranking der TaekwondoData setzt.

**TA:** Sie haben vorhin erklärt, dass Sie das Ranking der TaekwondoData auf breiter Basis zur Verfügung stellen wollen. Wie ist das zu verstehen?

**Peter Bolz:** Es gibt mehrere Firmen, die ein Turnier-Organisations-System anbieten. In Deutschland gibt



es die Firma DeltaPool, die von Hamid Rahimi betrieben wird. In Europa arbeitet die ETU mit der Firma TaekoPlan zusammen und die WTF auf der Weltebene mit der Firma TaekwonSoft. Darüber hinaus gibt es noch zahlreiche weitere Firmen, die ebenfalls bei einem Turnier die Teilnehmer und Pool-Listen verwalten. Wir bieten allen diesen Firmen eine Schnittstelle zur TaekwondoData an. Mit dieser Schnittstelle können sie dann schnell und unkompliziert bei von ihnen betreuten Turnieren die besten Teilnehmer so setzen, dass sie nicht gleich beim ersten Kampf gegeneinander antreten müssen.

Die Schnittstelle zu unserer Datenbank bleibt permanent geschlossen und wird erst geöffnet, wenn vom Organisator ein geringer Beitrag auf das Konto der TaekwondoData eingegangen ist. Leider müssen wir das so handhaben, da wir bei einigen Nationen hinsichtlich der Zahlungsmoral unangenehme Erfahrungen gemacht haben.

**TA:** Inwiefern?

**Peter Bolz:** Für das Setzen nach dem Ranking der TaekwondoData verlangen wir einen Beitrag in Höhe von 250,- Euro. Einige Nationen wollten diesen Betrag nicht bezahlen, da sie angeblich nichts davon gewusst hätten. Bis auf eine Nation haben dann aber doch alle gezahlt, da sie erkannt haben, dass dieses Geld ja auch wieder für die Entwicklung der TaekwondoData ausgegeben wird.

Eine Nation hat mir geschrieben, dass der Betrag von 250,- Euro nicht in ihrer Kalkulation enthalten war und deshalb auch nicht bezahlt werden kann. Es ist leicht möglich, dass sich der Schreiber dieser E-Mail recht clever vorkam. Ich fand es peinlich und habe deshalb nicht mal darauf geantwortet.

**TA:** Glauben Sie, dass die Organisatoren von internationalen Turnieren nach dem Ranking der TaekwondoData setzen werden?

**Peter Bolz:** Das muss man abwarten. Ich denke aber, dass durch die Einführung der A-Class-Turniere auch bei den Sportlern ein gewisses Umdenken stattgefunden hat. In den letzten Jahren sind Startgebühren und die Qualität der Turniere deutlich angestiegen. Wer bei der Qualität spart, muss natürlich auch die Startgebühr reduzieren. Es will doch niemand mehr durch halb Europa zu einem Turnier anreisen, um dann als Medaillenanwärter gleich im ersten Kampf gegen den Favoriten antreten zu müssen. Wer als Veranstalter so arbeitet, bekommt irgendwann die Quittung. Für viele Teilnehmer geht es nicht nur um eine gute Platzierung, oft steht auch eine Nominierung zu einem großen Turnier auf dem Spiel. Mit der Höhe der Startgebühr ist bei den Wettkämpfern und vor allem auch bei den Trainern der Qualitätsanspruch gestiegen.

**TA:** Vor diesem Hintergrund wünschen wir Ihnen weiterhin viel Erfolg und Spaß mit der TaekwondoData – herzlichen Dank für dieses Gespräch.

